

Stand: 27.07.2024 04:20:24

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/27064

"Gesamtkonzept Erinnerungskultur"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/27064 vom 16.02.2023
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/28449 des BI vom 09.03.2023
3. Beschluss des Plenums 18/28673 vom 26.04.2023
4. Plenarprotokoll Nr. 144 vom 26.04.2023



Antrag

der Abgeordneten **Dr. Ute Eiling-Hütig, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Prof. Dr. Winfried Bausback, Gudrun Brendel-Fischer, Norbert Dünkel, Barbara Regitz, Berthold Rüth, Dr. Ludwig Spaenle, Peter Tomaschko CSU,**

Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel, Gülseren Demirel, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Thomas Gehring, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Schwamberger und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN),

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Kerstin Radler, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER),

Florian von Brunn, Volkmar Halbleib, Dr. Simone Strohmayer, Ruth Müller, Markus Rinderspacher, Arif Taşdelen, Margit Wild, Doris Rauscher, Christian Flisek, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann, Florian Ritter, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Martina Fehlner, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Stefan Schuster und Fraktion (SPD),

Martin Hagen, Matthias Fischbach, Julika Sandt, Alexander Muthmann und Fraktion (FDP)

Gesamtkonzept Erinnerungskultur

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, zum aktuellen Stand des im Januar 2020 vom bayerischen Ministerrat beschlossenen Gesamtkonzepts Erinnerungskultur schriftlich zu berichten.

Begründung:

2020 jährt sich das Ende der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft und der Shoa sowie die Befreiung der Konzentrationslager zum 75. Mal. Dies war der Staatsregierung Anlass, die Erinnerung an die NS-Verbrechen und ihre Opfer im Gesamtkontext zu analysieren und ein Gesamtkonzept zur Bewahrung und weiteren Stärkung der Erinnerungskultur in Bayern zu erarbeiten. Im Zentrum stehen dabei – gerade vor dem Hintergrund des Ablebens der Zeitzeugengeneration – die vielfältigen Erinnerungsorte in Bayern, von denen jeder für sich eine spezifische Bedeutung hat.

Bereits seit 2019 beschäftigt sich die interfraktionelle Arbeitsgruppe Erinnerungsorte bestehend aus Abgeordneten der Fraktionen von CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FREIE WÄHLER, SPD und FDP intensiv mit der Erinnerungskultur in Bayern. Dazu besuchte die Arbeitsgruppe eine Vielzahl von Erinnerungsorten: die KZ-Gedenkstätten

in Dachau und Flossenbürg, die ehemaligen KZ-Außenlager Hersbruck/Happurg, Kaurering VII und Mühldorf, das ehemalige Reichsparteitagsgelände in Nürnberg, die Dokumentation Obersalzberg und das NS-Dokumentationszentrum in München sowie den Erinnerungsort Olympia-Attentat München 1972. Dabei wurden nicht zuletzt aufgrund des je unterschiedlichen Charakters der Täter- bzw. Opferorte sowie deren unterschiedlicher räumlicher und historischer Dimension die verschiedenen Konzeptionierungen und Ausbaustufen der einzelnen Erinnerungsorte sichtbar. Vor dem Hintergrund dieser Erfahrungen soll die Staatsregierung zum Gesamtkonzept Erinnerungskultur eingehend berichten.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Bildung und Kultus

Antrag der Abgeordneten Dr. Ute Eiling-Hütig, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. CSU, Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Kerstin Radler u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Florian von Brunn, Volkmar Halbleib, Dr. Simone Strohmayer u.a. und Fraktion (SPD), Martin Hagen, Matthias Fischbach, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Drs. 18/27064

Gesamtkonzept Erinnerungskultur

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatlerin: **Dr. Ute Eiling-Hütig**
Mitberichterstatlerin: **Gabriele Triebel**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Bildung und Kultus federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 73. Sitzung am 9. März 2023 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
 - CSU: Zustimmung
 - B90/GRÜ: Zustimmung
 - FREIE WÄHLER: Zustimmung
 - AfD: Enthaltung
 - SPD: Zustimmung
 - FDP: ZustimmungZustimmung empfohlen.

Tobias Gotthardt
Stellvertretender Vorsitzender



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Dr. Ute Eiling-Hütig, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Prof. Dr. Winfried Bausback, Gudrun Brendel-Fischer, Norbert Dünkel, Barbara Regitz, Berthold Rüth, Dr. Ludwig Spaenle, Peter Tomaschko** CSU,

Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel, Gülseren Demirel, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Thomas Gehring, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Schwamberger und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN),

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Kerstin Radler, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER),

Florian von Brunn, Volkmar Halbleib, Dr. Simone Strohmayr, Ruth Müller, Markus Rinderspacher, Arif Tasdelen, Margit Wild, Doris Rauscher, Christian Flisek, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann, Florian Ritter, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Martina Fehlner, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Stefan Schuster und Fraktion (SPD),

Martin Hagen, Matthias Fischbach, Julika Sandt, Alexander Muthmann und Fraktion (FDP)

Drs. 18/27064, 18/28449

Gesamtkonzept Erinnerungskultur

Die Staatsregierung wird aufgefordert, zum aktuellen Stand des im Januar 2020 vom bayerischen Ministerrat beschlossenen Gesamtkonzepts Erinnerungskultur schriftlich zu berichten.

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

III. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

Präsidentin Ilse Aigner: Ich rufe den **Tagesordnungspunkt 3** auf:

Abstimmung

über eine Europaangelegenheit und Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. a. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FREIE WÄHLER, CSU, FDP und die AfD. Jetzt muss ich bitte einzeln abfragen: Kollege Klingen (fraktionslos)? – Enthaltung. Kollege Dr. Müller (fraktionslos)? – Enthaltung. Ich glaube, sonst ist keiner da. Habe ich jemanden übersehen? – Nein. Gut. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über eine Europaangelegenheit und die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
 (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Europaangelegenheit

1. Konsultationsverfahren der Europäischen Union

Energie

Strommarkt – Reform der Gestaltung des EU-Strommarkts

23.01.2023 - 13.02.2023

Drs. 18/26386, 18/28594 (G)

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Bayerische Landtag gibt im Konsultationsverfahren die auf Drs. 18/28594 veröffentlichte Stellungnahme ab.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Die AfD-Fraktion hat beantragt, das Votum „**Ablehnung**“ zugrunde zu legen.

